

→ JUGEND-FUSSBALL

Straftraining bei Borussia, der FC hofft wieder

(tg) Einen Sieg wollte Borussia U19 im letzten Heimspiel in dieser Junioren-Bundesliga-Saison gegen Rot-Weiß Essen feiern. Dieses Vorhaben ging beim 0:4 gründlich daneben. Dabei fingen die Borussen recht schwungvoll an und hatten idurch Nassim Maizi und Patrick Hermann gute Torgelegenheiten. Nach einem Freistoß der Gäste wirkte die VfL-Verteidigung unsortiert – Essen ging überraschend in Führung. Nach weiteren Möglichkeiten für die Gastgeber durch Hermann und Mitroglou, trafen die Gäste erneut. Bilderbuchmäßig hebelten sie die Borussia-Defensive aus und erzielten die 2:0-Halbzeitführung. Im zweiten Spielabschnitt drehte die U19 endlich auf. Oliver Stang hätte per Kopf fast den Anschlussstreifer erzielt, Denis Celik traf den Außenposten und Alexander Krük hatte ebenfalls Pech, als sein Distanzschuss nur gegen die Latte prallte. Die Rot-Weißen blieben aber durch ihre schnell vorgebrachten Konter immer gefährlich und schraubten das Ergebnis am Ende noch nach oben. Trainer Uli Sude ordnete am selben Abend noch ein Straftraining an.

Die A-Jugend des 1. FC wittert in der Niederrheinliga Morgenluft: Nach dem 3:2 über Rhede steht die Elf von Trainer Michael Holthausen (Foto: kpn) erstmals auf einem Nichtabstiegsplatz. Aleko Margaritis erzielte zunächst die Führung für den FC, ehe Rhede zwei mal traf. Durch Treffer von Florian Band und Christian Langner schaffte der FC dann aber noch die Wende zum Sieg. Nach dem vierten Sieg in Folge hat die Mannschaft nun einen Punkt Vorsprung vor einem Abstiegsrang. „Jetzt haben wir es in der eigenen Hand. Sollten wir den Abstieg noch vermeiden, wäre das eine echte Sensation“, strahlte Holthausen. Die U15 Borussia spielte in Oberhausen 0:0. Die Elf von Trainer Roland Virkus war deutlich überlegen, hatten aber dennoch wenige echte Tormöglichkeiten. „Mit dem Ergebnis können wir leben“, sagte Trainer Roland Virkus. Die U14 spielte bei Schalke 04 1:1. Nach der Führung durch Elias Kachunga erzielten die Schalker in der Nachspielzeit den Ausgleich.



SERVICE

SPORTPARK WEST

Yoga und Rückenfit für Einsteiger

(RP) „Yoga für Einsteiger“ lautet der PræVita-Kurs, der von Physiotherapeutin Ulla Walter am 8. Mai um 17.30 Uhr im Sportpark West angeboten wird und über zehn Wochen geht. Die Möglichkeit, seinen Rücken gezielt zu stärken, bietet sich ab Donnerstag, 18. Mai, 18.30 Uhr, beim „Rückenfit“. Beide Kurse werden von Krankenkassen bezuschusst.

SPORTBILDUNGSWERK

Tennis-Freiluftsaaison mit neuen Kursen beginnt

(bs) Am 8. Mai beginnt wieder die Tennis-Freiluftsaaison des Sportbildungswerkes auf den Plätzen am Grenzlandstadion. Es werden Kurse für Kinder, Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene unterschiedlichsten Niveaus angeboten. Die Teilnehmer werden nach ihrem Können unterrichtet.

Frauen können sich verwöhnen lassen

(bs) Für einen gelungenen Start in den Frühling bietet das Sportbildungswerk zwei weitere Frauen Verwöhn- und Fitness Wochenenden in Bad Iburg am Rande des Teutoburger Waldes an. Die Anreise geschieht stressfrei mit dem Bus ab Heinsberg sowie ab Mönchengladbach. Der Abfahrstermin am Anreisetag wurde auf vierfachen Wunsch auf den Vormittag verlegt. Buchungen sind noch möglich für die Termine 28. bis 30. April, und 11. bis 14. Mai.

Infos unter 02166-1898813 oder www.mg-sport.de.

Chance vertan, Hoffnung bleibt

Der GHTC holte in Berlin aus den beiden Spielen nur einen Sieg.

Aber die Teilnahme an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft ist immer noch möglich.

VON JUDIT HÖTTGES

HOCKEY Die Chance, auf einen Endrundenplatz zur Deutschen Meisterschaft zu kommen, hat der GHTC erneut vertan. Drei Punkte aus zwei Spielen waren zu wenig: ein 4:2 (1:2)-Sieg beim Berliner HC und gestern eine 2:4 (2:2)-Niederlage bei den Zehlendorfer Wespen. Trotzdem hat Gladbach keinen Grund, seine Endrunden-Hoffnung aufzugeben. Denn es liegt punktgleich mit dem Vierten Krefelder auf dem sechsten Rang. „Es ist also noch alles drin“, sagt Teammanager Micky Hilgers. „Schade ist nur, dass wir uns immer wieder selbst die Punkte stehlen.“ So auch die Woche zuvor, in der es ebenfalls nur einen Sieg aus zwei Begegnungen gab. Anschluss an einen der vier begehrten Endrundenplätze behält der GHTC aber. Zudem hat er Berlin und Zehlendorf weiter hinter sich.

Bereits einen Tag vor dem Spiel waren die Gladbacher nach Berlin gereist, um richtig fit zu sein. Und das zahlte sich aus. Sie fand zwar in den ersten 20 Minuten nicht ins Spiel, fiel, so Trainer Robin Rösch, „in alte Fehler zurück und fand erst dann den Faden zum Glück“ – konnte das Spiel noch drehen. Garant für den Sieg waren Floh Kunz und Chrissi Menke. Oldtimer Kunz führte einen Freischiessung aus dem Kreis schnell und präzise aus. Menke gelang ein Traumtor per „Stecker“ in den oberen kurzen Winkel. Das war die erste große Chance, die den 1:2-Anschluss brachte.

Noch zwei Tore eingefangen

Berlin, das sich die sechste Niederlage in Folge einfiel, hatte Chancen ohne Ende. Die aber brachten alle nicht den erwünschten Torerfolg. Der GHTC spielte da wesentlich effizienter. So nutzte Christian Kurtz die nächste Gelegenheit der Gladbacher und schoss den Ball zwar nicht sehr hart, aber präzise genau ins lange Eck. Einen schnellen Konter nutzte GHTC-Neuling Selvaraju Sandrakasi im folgenden zum 3:2-Führungstreffer. Der Ägypter Belal Enaba ließ es sich nicht nehmen, mal wieder ein Törchen beizusteuern und markierte fünf Minuten vor Ende der Partie das 4:2. „Ich bin echt froh, dass sich mein Team nach dem verkorksten Spielanfang doch noch auf seine Stärken besann“, sagte Rösch, dessen Mannschaft am



Mit dem RSV Schritt für Schritt aus der Abstiegszone der 2. Bundesliga: Moritz Hahn (Mitte). FOTO: WOLFGANG QUEDNAU

INFO

Hockey-Bundesliga

Berliner HC – Gladbacher HTC	2:4
Uhlenhorster HC – Stuttgarter Kickers	3:2
Zehlendorfer Wespen – Crefelder HTC	2:4
Schwarz-Weiß Neuss – Club an der Alster	2:3
Rüsselsheimer RK – Harvestehuder THC	1:0
Großflottbeker THGC – Münchener SC	4:1
Zehlendorfer Wespen – Gladbacher HTC	4:2
Großflottbeker THGC – Stuttgarter Kickers	1:3
Uhlenhorster HC – Münchener SC	1:3
Rüsselsheimer RK – Club an der Alster	1:6
Berliner HC – Crefelder HTC	2:1
Schwarz-Weiß Neuss – Harvestehuder THC	5:2

1. (1) Club an der Alster	16	12	3	1	40:21	39
2. (2) Stuttgarter Kickers	16	11	3	2	53:28	36
3. (6) Münchener SC	16	8	1	7	34:38	25
4. (3) Crefelder HTC	16	7	2	7	44:33	23
5. (4) Uhlenhorster HC	15	6	5	4	45:37	23
6. (5) Gladbacher HTC	16	7	2	7	42:40	23
7. (8) Zehlendorfer Wespen	16	6	3	7	40:48	21
8. (7) Harvestehuder THC	16	5	4	7	22:27	19
9. (10) Berliner HC	16	4	5	7	27:30	17
10. (9) Rüsselsheimer RK	15	4	3	8	28:45	15
11. (11) Schwarz-Weiß Neuss	15	4	2	9	30:45	14
12. (12) Großflottbeker THGC	15	3	1	11	20:33	10

Ende wirklich überzeugte und vor allem die Konter sehr gut spielte.

Gestern lief es genau anders herum. Am Anfang überlegen und mit 2:1 durch Tore von Jan Marco Montag und Christian Kurtz in Führung gegangen, fing sich der GHTC in den letzten 15 Minuten zwei Tore.

Podzorski und Schiefer: ein starkes Duo

HOCKEY (jh) Der Rheydter SV spielt eine sehr starke Zweitliga-Rückrunde. Am Wochenende holte er sechs weitere Punkte: 3:2 (0:0) gegen den DHC Hannover 78. Damit bleibt der RSV auch nach dem fünften Spieltag der Rückrunde ungeschlagen und dürfte mit dem Abstieg nicht mehr viel zu tun haben. „Mit den Punkten sind wir natürlich sehr zufrieden“, sagte Trainer André Schiefer, der aufgrund der jetzt gesammelten 21 Zähler und dem guten Mittelfeldplatz mit seiner Mannschaft ein klein wenig feierte und das ein und andere Bierchen trank.

Das erste der beiden Heimspiele gegen Hannover gewann der RSV in der letzten Sekunde. Martin Korres, der aufgrund von Verletzungen praktisch die komplette Hinrunde gefehlt hatte und vor allem bei den Standardsituationen vermisst wor-

den war, vollzog durch eine Ecke zum 3:2. Mann des Wochenendes war allerdings Karol Podzorski. Der 41 Jahre „junge“ Pole, über den gesagt wird, „er sei wie ein guter Wein, der mit jedem Jahr besser wird“, machte erst sein 200 Bundesligator und überschritt diese Grenze dann auch noch. 154 Spiele hat Podzorski, der sehr viel Ruhe in das Rheydter Spiel bringt und seine Meniskusoperation gut überstanden hat, für Rheydt absolviert.

Gestern gegen Hannover 78 war der RSV dann so stark, dass Schiefer, nach der Pause lauter junge Leute wie Christopher Schoenen, Felix Busch, Daniel Klingohr und Moritz Hahn, der seine Verletzung der Sehne in der Hand überstanden hat, einsetzte. Schiefer war rundum zufrieden, und das hatte doppelten Grund. „Ich werde nämlich Vater und bin ganz glücklich“, verriet der Partner von Steffi Hiepen.

So kann Borussia um den Aufstieg spielen

HANDBALL (fn) Zum Saisonfinale und mit der Perspektive, im nächsten Jahr ganz oben angreifen zu können, legte Borussia in der Oberliga-Abschlusspartie gegen Solingen auch ersatzgeschwächt eine Top-Leistung hin und gewann deutlich, als das Resultat aussagt, 25:23.

„Wir haben zeitweise mit sechs Toren geführt“, sagte Trainer Zoran Cutura, der selbst zweimal traf. „Wenn mir einer Weihnachten sagt hätte, dass wir eine so tolle Serie hinlegen, hätte ich gedacht, der spinn!“ sagte Cutura. Nur zwei Niederlagen kassierte er als Trainer seit Amtsantritt. Und verspricht: „Mit der neuen Mannschaft haben wir eine Top-Truppe, da können wir um den Aufstieg mitmischen.“ Neben Jörg Ramisch (aus Aldekerk) und Max Ginders (Oppum) kommen noch Steffen Beckers (Kaldenkirchen) sowie Linksaußen Sebastian Kraus vom TuS Niederpleis. Rie-

gel (1 Tor) Declerque (7) und Hüsemann (2) – alle drei hören bei Borussia auf – Steffens (3), Gavrilovic (6), Prodzinski (3) und Mayeur (2) waren Torschützen.

Mit einem 26:24-Heimerfolg gegen Schwafheim verabschiedete sich der TV Geistenbeck aus der Verbandsliga. „Als Boris Jovicic zu uns gestoßen ist, haben wir mit ihm noch acht Pluspunkte geholt: Schade, dass es da schon zu spät war, um die Liga noch zu halten“, sagte TVG-Sprecher Thomas Lasseur. Nach einer 7:3-Führung erlebten die Gastgeber einen leichten Einbruch; über 9:9 blieb die Partie bis zum 22:22 spannend. Erst als die Gäste mit 24:23 erstmals in Führung gegangen waren, zogen die Hausherrn in den Schlussminuten nochmal alle Register und kamen durch die Haupttorschützen Jovicic (5), Meerbeckers (4) und Hackert (4) zum Sieg.

Auf das TVK-Fest folgte die Blamage

HANDBALL (fn) Nach dem großen Ereignis gegen das Ausnahme-Team der Regionalliga, Tusem Essen (28:28), hat den TV Korschenbroich der Alltag schneller als erwartet eingeholt: Die Blamage folgte auf dem Fuße, weil die meisten Spieler „im Kopf nicht richtig bei der Sache waren“, wie Förderkreis-Chef Jupp Grimm die 29:38 (11:16)-Niederlage beim VfL Gladbeck beschrieb.

Dabei hatte Trainer Olaf Mast vor der Heimstärke und dem fanatischen Publikum gewarnt, doch seine Worte blieben ungehört. Doch selber versuchte alles, die Top-Rückrundenbilanz von nur drei Minuspunkten aufrecht zu erhalten, wechselte sich nach der Roten Karte für Kai Faltin sogar selbst ein. Doch: Bis auf den Litauer Nerius Keselis erreichte kein Korschenbroicher Spieler annähernd seine Normalform. „Wir haben jegliche Einstellung vermissen lassen und

waren so frühzeitig ohne jede Chance. Das ist vor allem vor dem letzten Heimspiel gegen Aachen echt traurig“, sagte Jupp Grimm sauer. Nach dem 11:16-Pausenrückstand verkürzte der TVK nur noch einmal auf 15:18 und geriet dann deutlich in Rückstand.

Einziger Lichtblick: Die Knieoperation von Torhüter Tobias Kokott scheint gut überstanden: „Tobi“ spielte in der zweiten Halbzeit ohne Schmerzen. Allerdings ließen ihn seine Vorderleute sträflich im Stich und Kokott musste öfter, als ihm lieb war, den Ball aus dem Netz fischen.

„In der nächsten Woche zu unserem Saisonabschluss steht wieder eine andere Mannschaft auf dem Feld. Das sind wir unseren Fans schuldig“, versprach Grimm. Die Torschützen: Warncke (4), Kalendhoch. Ich denke, wir haben eine tolle Lösung gefunden“, sagte Abteilungschef Stefan Krebs über die Trainerverpflichtung.

Im zweiten Lokalkampf sorgte Daniel Beckers maßgeblich dafür,

Lürrip bedauerte den RTV-Abstieg

HANDBALL (fn) Da am vergangenen Saisonspieltag sämtliche Entscheidungen über Meisterschaft und Abstieg bereits gefallen waren, ging es auch in den beiden Lokalderbys eher freundschaftlich zu. Dabei gewann der HSV Rheydt bei Borussia II 28:24, weil die Manndeckung für den besten Gladbacher Schützen, Torsten Kalla (6), funktionierte. „Bis in die Schlussphase war die Partie ausgeglichen“, berichtete HSV-Spielertrainer Dirk Leistner. Bei ihm waren Nadja (6) und Schwäbe (5) die sichersten Schützen. Schon

in zehn Tagen treffen sich beide Mannschaften wieder: Unter spanischer Sonne am Strand.

Borussia II startet einen Neuanfang: Unter Trainer Günter Blank (vorher Geistenbeck und Dülken) sollen junge Spieler in die aktuelle Mannschaft integriert werden. „Es kommt unsere komplette A-Jugend hoch. Ich denke, wir haben eine tolle Lösung gefunden“, sagte Abteilungschef Stefan Krebs über die Trainerverpflichtung.

Im zweiten Lokalkampf sorgte Daniel Beckers maßgeblich dafür,

dass Absteiger Rheydter TV auch am letzten Spieltag kein Erfolgserlebnis hatte. Der Lürriper Deckungsspezialist schaltete vom Anpfiff weg Markus Pöstges aus, sodass es am Ende ein glattes 38:28 (16:13) gab. „Der RTV war ohne Chance. Wir bedauern seinen Abstieg“, sagte Lürrips Sprecher Robert Drefen, der viel Tempo und klassische Kontortore seines Teams sah. Dabei waren Frank Wöhrmann (11) und Thomas Burg (10) die Top-Torschützen. Auf der Gegenseite war Pöstges immer bei Standardsi-

tuationen gefährlich. Auch der TV Korschenbroich II beendete seine gute Saison mit einem doppelten Punktgewinn. „Wir können sehr zufrieden sein“, sagte Karsten Hirschfelder. Die Partie gegen Gartenstadt Krefeld verlief nach anfänglicher Führung (13:12 zur Pause) erst nach dem Rückstand (14:16) wieder deutlicher besser. „Wir haben dann hinten kompakter gestanden und konnten mit vier Tempotoren alles klar machen.“ Endstand 29:23, daran hatten Otten (8) und Neuhaus (5) maßgeblichen Anteil.

KOMPAKT

HOCKEY

Melissa Essers Wirbel war noch nicht genug

(jh) Akzente setzte Melissa Esser beim 0:3 (0:0) des Frauen-Regionalligisten GHTC gegen Uhlenhorst Mülheim. Zwar reichte ihr Engagement nicht zum Sieg. Doch die 19-Jährige, die aus der eigenen Jugend stammt, wirbelte im linken Mittelfeld, „lieft viel, tat und machte“, lobte Nina Struthoff von den Gladbacher Damen. Die Niederlage, bei der zwei Tore erst kurz vor Schluss fielen, war bitter. Denn Mülheim rangierte vor der Partie mit nur einem Punkt vor dem GHTC. Da hätte man durchaus Boden gut machen können.

LEICHTATHLETIK

Großvereine fehlten in Kleinenbroich

(off) 239 Teilnehmer kamen zum Kleinenbroicher Schülersportfest. „Zum Vorjahr war es ein Rückgang von etwa 100 Startern. Es fehlten einige Großvereine“, klagte Klaus Gaspers, Veranstaltungsleiter der DJK Kleinenbroich. Der 15-jährige Krefelder Christian Becker sorgte mit 81 Metern für die beste Tagesleistung mit dem 200-Gramm-Ball. Emmy Wichelhaus (W 14, Korschenbroicher LC), Katharina Klatt (W 15, DJK Kleinenbroich), Bernd Rothermel (M 11, LAZ), David Brandt (M 7) und Ansgar Gemert (M 6, beide DJK Kleinenbroich) gewannen den Dreikampf ihres Jahrgangs.

HANDBALL

Regionalliga West

TuS Niederpleis – GWD Minden II	37:29
Tubenbürener SpVg 08 – TuS Derschlage	39:32
VfL Eintr. Hagen – TV Aldekerk	37:32
SG Schalksmühle-Halver – Bayer Uerdingen	29:28
DJK BfB Aachen – OSC Rheinhausen	29:29
VfL Gladbeck – TV Korschenbroich	38:29
TuSEM Essen – DJK Unifas Haan	37:24
MTV Rh. Dinslaken – Soester TV	34:36

1. (1) TuSEM Essen	31	30	1	0	1078:794	61:1
2. (2) Leichlingen	31	26	0	5	1042:875	52:10
3. (3) TV Korschenbroich	31	19	1	11	917:953	39:23
4. (4) DJK BfB Aachen	31	16	2	13	1027:983	34:28
5. (6) Schalksmühle-Hal.	31	16	2	13	927:901	34:28
6. (7) VfL Eintr. Hagen	31	17	0	14	968:950	34:28
7. (5) OSC Rheinhausen	31	16	2	13	836:824	34:28
8. (8) VfL Gladbeck	31	16	2	13	892:897	34:28
9. (9) Ibbenbüren	31	15	2	14	968:941	32:30
10. (10) GWD Minden II	31	13	4	14	936:948	30:32
11. (12) Soester TV	31	14	1	16	975:1023	29:33
12. (11) Bayer Uerdingen	31	12	4	15	902:896	28:34
13. (13) DJK Unifas Haan	31	11	4	16	958:975	26:36
14. (14) TV Aldekerk	31	12	0	19	819:895	24:38
15. (15) Dinslaken	32	10	1	21	929:1014	21:43
16. (16) TuS Derschlage	31	4	2	25	840:993	10:52
17. (17) TuS Niederpleis	31	3	0	28	824:1076	6:56

Oberliga

Mettmann-Sport – TG Cronenberg	34:23
HSG ARI/HSV Dörf – TG Hilgen	28:26
Bor. Mönchengladbach – SG Solingen II	25:23
TV Kapellen – TV Krefeld-Oppum	30:26
Hülser SV – TuSEM Essen II	38:30
Burscheider TG – HG Remscheid	28:29
Neusser HV – TV Jahn Hiestfeld	37:27

1. (1) HG Remscheid	26	20	3	3	745:645	43:9
2. (2) Mettmann-Sport	26	17	3	6	792:698	37:15
3. (3) TV Kapellen	26	16	4	6	797:730	36:16
4. (4) Mönchengladbach	26	16	2	8	801:730	34:18
5. (6) HSG ARI/HSV Dörf	26	14	2	10	724:707	30:22
6. (5) TV Jahn Hiestfeld	26	13	4	9	749:750	30:22
7. (7) TG Hilgen	26	13	1	12	733:734	27:25
8. (8) SG Solingen II	26	11	2	13	672:670	24:28
9. (9) Burscheider TG	26	10	4	14	780:787	24:28
10. (11) Neusser HV	26	8	4	14	767:787	20:32
11. (10) TG Cronenberg	26	8	3	15	697:759	19:33
12. (12) Hülser SV	26	8	1	17	747:785	17:35
13. (13) TV Krefeld-Oppum	26	7	1	18	664:767	15:37
14. (14) TuSEM Essen II	26	3	2	21	712:836	8:44

Verbandsliga, Gr. 1

TV Vorst – Spfr. Hamborn 07	36:31
Tschft. St. Tönis – ASV Süchteln	28:21
TV Geistenbeck – TV Schwafheim	26:24
TV Walsum-Aldekerk – HC TV Rhede	27:23
Moerser SC – HSG Oberhausen/Alst.	30:35
TuS Treuddeutsch 07 Lank – VfB Homberg	41:19
TSV Kaldenkirchen – VfL Rheinhausen	30:34

1. (1) TuS TD 07 Lank	26	21	3	2	795:642	45:7
2. (2) Spfr. Hamborn 07	26	20	1	5	777:649	41:11
3. (3) TSV Kaldenkirchen	26	19	1	6	694:657	31:21
4. (4) VfL Rheinhausen	26	14	2	10	705:685	30:22
5. (6) TV Vorst	26	14	1	11	721:696	29:23
6. (4) ASV Süchteln	26	13	1	10	723:716	29:23
7. (7) Walsum-Aldekerk	26	14	0	12	711:681	28:24
8. (8) Oberhausen	26	10	3	13	735:730	23:29
9. (9) Moerser SC	26	10	1	15	684:723	21:31
10. (12) Tschft. St. Tönis	26	9	1	16	694:733	19:33
11. (10) TV Schwafheim	26	9	1	16	596:651	19:33
12. (11) HC TV Rhede	26	7	3	16	697:710	17:35
13. (13) VfB Homberg	26	7	2	17	613:696	16:36
14. (14) TV Geistenbeck	26	3	2	21	566:797	8:44

Landesliga, Gr. 1

Bor. Mgladbach II – HSV Rheydt	24:28
Rheydter TV – Tschft. Lürrip	28:38
TV Aldekerk II – HSG Nettetal	30:26
Sportgem. Dülken – TV Krefeld-Oppum II	39:28
TV Korschenbroich II – SSV Gartenstadt	29:23
SV Straelen – HSG Greifath/Oedt	37:31
HG Kaarst/Butgen – Adler Königshof	33:22

1. (1) Sportgem. Dülken	26	21	2	3	793:660	44:8
2. (2) Adler Königshof	26	17	3	6	723:676	37:15
3. (3) SV Straelen	26	14	3	6	694:657	31:21
4. (4) Tschft. Lürrip	26	13	3	10	763:717	29:23
5. (5) TV Korschenbroich II	26	12	5	9	687:660	29:23
6. (7) TV Aldekerk II	26	11	4	11	751:720	26:26
7. (6) HSG Nettetal	26	12	2	12	635:646	26:26
8. (8) HSG Greifath/Oedt	26	11	2	13	715:763	24:28